X. Internationaler Altkatholikenkongress in Bern : 2.-4. September 1925

Autor(en): **Küry, Adolf / Rudolf, A. / Flury, Hugo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue internationale de théologie**

Band (Jahr): **15 (1925)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-404000

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

X. Internationaler Altkatholikenkongress in Bern.

2.—4. September 1925.

P. P.

Indem wir auf unsere Einladung vom März Bezug nehmen, erlauben wir uns, Ihnen die

Tagesordnung des Kongresses

mitzuteilen.

Sie steht im Zeichen des Aufbaus, so dass wir auf zahlreiche Beteiligung aus den altkatholischen und uns befreundeten Kirchen rechnen dürfen.

Dienstag, den 1. September:

Vorm. 10 Uhr in der Pfarrkirche: Konsekration des erwählten Bischofs der altkatholischen Kirche Österreichs, des Herrn A. Schindelar.

Mittwoch, den 2. September:

Vorm. 1/2 8 Uhr: Hl. Messfeier in der Pfarrkirche.

Vorm. 8 1/4 Uhr: Bischofskonferenz im Rathaus.

Vorm. 10 Uhr: Tagung der christkatholischen Frauen mit den auswärtigen Kongressteilnehmerinnen im Bürgerhaus.

1. Delegiertenversammlung des Verbandes christkatholischer Frauenvereine der Schweiz.
2. Referat von Frl. Marie Erb in Zell: «Wesen und Sinn der deutschen Jugendbewegung.»

(1 1/2 Uhr Mittagessen im Bürgerhaus. 3 Uhr Besuch der Synode.)

Vorm. 10 Uhr: Versammlung der altkatholischen Geistlichen im Gemeindesaal, Metzgergassé 12. Vortrag von Herrn Pfarrer O. Gilg in Luzern: Diasporaseelsorge.

Nachm. 1/2 2 Uhr: Vorversammlung zur Synode im Rathaus.

Nachm. 1/2 2 Uhr: Versammlung der Jungmannschaft.

Nachm. 2 Uhr: Kartelltagung der altkatholischen Studentenvereine im Gemeindesaal, Metzgergasse 12.

Nachm. 3 Uhr: 51. Sitzung der Nationalsynode der christkatholischen Kirche der Schweiz im Grossratssaale des Rathauses. Gäste haben zu den Verhandlungen Zutritt.

Nachm. 5 Uhr: Hauptversammlung des altkatholischen Hilfsvereins im Gemeindesaal, Metzgergasse 12.

Abends 8 Uhr: Begrüssung der Kongressteilnehmer durch die Gemeinde Bern *im Bürgerhaus,* Neuengasse 20.

Donnerstag, den 3. September:

Vorm. 1/29 Uhr: Feierlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche; Hochamt von Herrn Bischof Dr. A. Küry; Predigt von Pfarrer K. Richterich, bischöflicher Vikar.

Vorm. 10 Uhr: *I. Sitzung der Kongressteilnehmer im Grossratssaale des Rathauses:*

1. Begrüssung durch den Präsidenten des ständigen Kongressausschusses Herrn Direktor E. Frey in Basel.
2. Wahl des Präsidenten des Kongresses und des Bureaus.
3. Bericht des Sekretärs des Kongressausschusses.
4. Internationale Arbeitsgemeinschaft des Altkatholizismus. Referent: Pfarrer Kreuzer in Freiburg i. Br.
5. Neue Arbeitsmethoden in Kirche und Gemeinden. Referent: Pfarrer A. Bailly in Bern.
6. Die geistigen Strömungen in der römisch-katholischen Kirche. Vortrag von Herrn Prof. Dr. A. Gilg in Bern.

Mittags 1 Uhr: Gemeinsames Mittagessen im *Bürgerhaus.*

Nachm. 4 Uhr: Empfang der Kongressteilnehmer im Garten zur «Innern Enge» durch den Kirchgemeinderat Bern.

Abends 8 Uhr: *I. Öffentliche Versammlung im Grossratssaale des Rathauses:* Vortrag von Herrn Prof. Dr. Keussen in Konstanz: «Der Altkatholizismus als kirchliche Idee, ihre Hemmungen und Aussichten.»

Kurze Ansprachen der Vertreter der verschiedenen Kirchen.

Freitag, den 4. September:

Vorm. 8 Uhr: Gedächtnisgottesdienst für die entschlafenen Führer des Altkatholizismus in der Pfarrkirche.

Vorm. 9 Uhr: *II. Sitzung der Kongressteilnehmer im Grossratssaale des Rathauses:*

1. Wahl des Kongressausschusses.
2. Bestimmung des Landes des nächsten Kongresses.
3. Die geistigen Voraussetzungen der kirchlichen Union. Vortrag von Herrn Prof. Dr. E. Gaugler in Bern.
4. Die Beziehungen des Altkatholizismus zu den orthodoxen Kirchen des Ostens. Referenten: Herr Bischof Dr. A. Küry in Bern und Herr Prof. Dr. St. Zankow in Sofia.

5. Die Beziehungen des Altkatholizismus zur Kirche von England. Referenten: Herr Prof. Berends im Haag; Rev. G. Warwick in London: Anglican and Old Catholic relations; Rev. J. A. F. Ozanne in Guernsey: Anglican and Old Catholic Problems.

Mittags 1 Uhr: Zwangloses Mittagessen.

Nachm. 4 Uhr: *III. Sitzung der Kongressteilnehmer im Grossratssaale:*

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Die Weltkonferenz über Glauben und Verfassung. Referenten: Herr Seminarpräsident Prof. C. Wijker in Amersfoort und Herr Bischof Dr. Brent in Buffalo N. Y.
3. Die hochkirchliche Bewegung in Deutschland. Referent: Pfarrer Dr. O. Steinwachs in Mannheim.
4. Bericht über die Stockholmer Konferenz.
5. Varia.
6. Schlusswort.

Abends 8 Uhr: *II. Öffentliche Versammlung im Grossratssaale.* Vortrag von Herrn Prof. Dr. Heiler in Marburg: « Abendländischer und morgenländischer Katholizismus. »

Zur Beachtung.

1. *Einreisebewilligung.* Für die Einreise in die Schweiz gelten folgende Vorschriften:

Amerikaner, Engländer, Franzosen und Holländer bedürfen neben ihrem Pass keine besondern Ausweise.

Teilnehmer aus Deutschland, Österreich, der Tschechoslowakei, Polen, Serbien, Bulgarien und Griechenland bedürfen eines Visums, das sie bei dem für ihren Wohnort zuständigen Schweizerkonsul einholen müssen. Das Visum wird taxfrei ausgestellt, wenn die Petenten nachweisen, dass sie zum Besuch eines internationalen Kongresses in die Schweiz einreisen wollen. Als solcher Nachweis wird die Einladung zum Kongress genügen.

2. *Quartier- und Auskunftsbureau.* Ein solches ist eingerichtet in der Zeit vom Dienstag den 1. September vormittags bis zum 3. September mittags. Es befindet sich im Bahnhof Bern, grosse Halle, hinter dem Zeitungskiosk gegenüber dem Coiffeurgeschäft. Dort können die Kongresskarten bezogen werden, werden die Quartiere angewiesen und ist jede Auskunft erhältlich.

3. Anmeldung. Die Teilnehmer werden gebeten, sich bis zum 20. August bei Herrn *Vikar Hugo Flury, Bernastrasse 55,* Bern, zu melden und die Tage genau anzugeben, für die sie ein Zimmer wünschen. Für ausländische Teilnehmer steht eine beschränkte Anzahl Freiquartiere zur Verfügung.

4. Die Geistlichen, die ihre priesterlichen Gewänder mitbringen, wollen sich vor den Gottesdiensten jeweilen in die Sakristei links vom Altar begeben.

* * *

Und nun laden wir unsere Glaubensgenossen und Freunde aller Länder recht herzlich ein, zum Kongress zahlreich zu erscheinen, damit er eine Tagung ernster, zielbewusster Arbeit zur Stärkung unserer altkatholischen Kirchen und zur Förderung der Verständigung unter den romfreien Kirchen werde.

Bern, Anfang Juli 1925.

Der Bischof: Dr. *Adolf Küry*.

Der Ortsausschuss in Bern:

Der Präsident: Dr. *A. Rudolf*.

Der Sekretär: Vikar *Hugo Flury*.

Der ständige Kongressausschuss:

Emil Frey.

Erwin R. A. Kreuzer.